

## Richard Bransons VIRGIN mobile startet Lateinamerika-Expansion mit I-NEW-Technologie aus Österreich



Am Bild (v.l.n.r.): Boris Nemsic (designierter I-NEW-Aufsichtsrat), Peter Nussbaumer (CEO & Mitgründer von I-NEW), Thomas Polak (Vorsitzender des Aufsichtsrats, Großaktionär der I-NEW).

Credit: I-NEW/Roland Unger  
Fotograf: Roland Unger

~

Mattersburg/Bogota (OTS) -

- Mattersburger I-NEW AG weltweit führend bei Virtueller Mobilfunktechnologie - mit einem revolutionären MVNO IN A BOX System
- Ex-Telekom Austria-CEO Boris Nemsic bereits Aktionär und designierter Aufsichtsrat: "Zukunftsweisende Technologie"
- Mit I-NEW können ab sofort auch Banken, Diskonter, Energieversorger, Versicherungen, Modemarken, Medien, Sportclubs oder Automobilhersteller ab 10.000 Kunden eigene mobile Services profitabel anbieten

~

Wenn Sir Richard Bransons Mobilfunkkonzern VIRGIN mobile nach Chile nun am 1. Dezember 2012 auch in Kolumbien als Mobilfunkbetreiber an den Start geht, so hat ein österreichisches Unternehmen maßgeblichen Anteil am Erfolg: Die I-NEW AG aus Mattersburg hat für VIRGIN mobile nicht nur die komplette Mobilfunkplattform für Lateinamerika entwickelt und in Rekordzeit zur Marktreife geführt, sondern betreibt sie auch für VIRGIN. Ein weiterer Großauftrag für die Technologie- und Software-Development-Schmiede aus dem Burgenland, die mittlerweile eigene Niederlassungen in Kolumbien, Chile, Ungarn und ein Operation Center in Neuseeland betreibt und weltweit zu den Shooting Stars der Branche gehört. Anfang 2013 kommen Niederlassungen in Johannesburg,

Südafrika, und Sao Paolo, Brasilien, hinzu.

Nicht nur VIRGIN mobile in Chile und Kolumbien, auch die Egypt Telecom, die serbische Telenor, Saudi Telecom, Z-Mobile Kosovo, Mosaic Telecom USA, Lemontel Zypern, ENTEL Chile und Skinny Telecom New Zealand vertrauen mittlerweile auf I-NEW-Technologie und bieten ihren Kunden von I-NEW maßgeschneiderte Services und Applikationen an. Nächstes Jahr geht der stark expandierende VIRGIN mobile-Konzern auch in Brasilien und Mexiko an den Start, die Technologie dazu soll wieder I-NEW liefern.

Zwtl.: Revolutionäres All-In-One-System: Gesamte Technologie in einer einzigen Box

Der globale Erfolg von I-NEW hat einen guten Grund. Das Unternehmen mit knapp 60 Mitarbeitern hat in den letzten acht Jahren ein weltweit einzigartiges All-In-One-System entwickelt, das es Virtuellen Mobilfunknetzbetreibern ermöglicht, Systeme mit völlig maßgeschneiderten Services und flexiblen Lösungen in Rekordzeit von nur wenigen Monaten auf dem Markt zu etablieren. Bisher wurden fast ausschließlich Mobilfunksysteme gebaut, die für den Massenmarkt designt waren, schwerfällig, unflexibel, aus Komponenten verschiedener Hersteller bestehend, die zuerst aufwendig vernetzt werden mussten und dadurch extrem teuer waren. I-NEW hat eine eigene Plattform entwickelt, die all diese Systeme bereits enthält, ob Billing, Messaging, Mobile Marketing, Customer Selfcare oder Mobile Transactions. Eine Technologie für die Masse an Nischen. I-NEW ist es dadurch gelungen, die Investitionskosten für die komplette Infrastruktur seiner Kunden um bis zu 50 Prozent zu reduzieren - bei einer weltweit mit massiven Problemen kämpfenden Telekomindustrie ein schlagkräftiges Argument. So können Businesses schon ab 10.000 Kunden höchst profitabel betrieben werden, dieselben Systeme aber auch Millionenkunden bedienen.

"Unser Ansatz ist neu", so CEO Peter Nussbaumer über das revolutionäre I-NEW-System. "Wir brauchen keine gigantischen Serverräume mehr - unsere gesamte Technologie für einen Kunden wie VIRGIN ist in einer einzigen Box untergebracht, die gerade einmal Schrankgröße hat. Deshalb nennen wir unser System, das zur Gänze in Mattersburg gebaut wird, auch 'MVNO In A Box'".

Zwtl.: Ein Milliardenmarkt entsteht: Zwei Anfragen pro Tag bei I-NEW

I-NEW hat sich dabei auf die Technologie für Virtuelle Mobilfunknetzbetreiber spezialisiert (MVNO - Mobile Virtual Network Operators), die selbst über kein eigenes Mobilfunknetz verfügen, sondern diese Infrastruktur gegen Entgelt von anderen Anbietern nutzen. Banken, Diskonter, Energieversorger, Versicherungen, Modemarken, Medienunternehmen, Sportclubs oder Automobilhersteller mit einer großen Zielgruppe bzw. vielen Kunden können so künftig eigene mobile Services anbieten, was bisher aufgrund fehlender kostengünstiger, in kurzer Zeit realisierbarer Technologie nicht möglich war. Branchenkenner sind sich sicher: hier entsteht ein neuer Milliardenmarkt. Als erster Anbieter weltweit hat I-NEW effizienten Lösungen für solche MVNOs geschaffen und liefert auch gleich die gesamte Software, alle Services und Applikationen aus einer Hand. "Mit unserer Box kann aus jedem Unternehmen ein Virtueller Mobilfunknetzbetreiber werden", so I-NEW CFO Ronald Satzinger. Die Nachfrage ist jedenfalls enorm groß: "Wir konnten in den letzten Jahren unsere Umsätze im Schnitt kontinuierlich um 60 bis 70 Prozent zum jeweiligen Vorjahr steigern."

Für I-NEW bedeuten die VIRGIN mobile-Großaufträge die Fortführung einer internationalen Expansionswelle. Thomas Polak, Großaktionär von I-NEW, der neben seinen Beteiligungen wie etwa der ER Media Group oder der TRUMMER Holdings in den USA sein Portfolio nun auch um die Telekombeteiligung erweitert, hat dazu I-NEW neu strukturiert: "Wir haben zunächst einen klaren Fokus auf Lateinamerika gesetzt, wo wir zusammen mit Kunden wie VIRGIN Plattformen aufbauen, die auch von weiteren MVNOs genutzt werden können. In zwei Ländern, Chile und Kolumbien, haben wir Tochtergesellschaften, und sind nach 11 Monaten bereits Marktführer in Lateinamerika. In Afrika starten wir im Jänner 2013 mit einer Tochtergesellschaft in Johannesburg. Daneben erweitern wir auch das europäische Geschäft, wo die Nachfrage ebenfalls groß ist. Gegenwärtig haben wir zwei Anfragen pro Tag aus der ganzen Welt. Das Businessmodell ist so attraktiv, weil I-NEW im MVNO-Bereich in Verbindung mit dem jeweiligen Subscriber-Wachstum unserer Kunden hohe Cash Flows erzeugt. 2013 starten wir mit der M2M (Machine-to-Machine)-Tochter I-NEW Connect. Deutsche Banken drängen uns schon fast in diesen Markt."

Zwtl.: Signal: Ex-Telekom Austria-CEO Boris Nemsic bereits I-NEW-Aktionär

Ex-Telekom Austria-CEO Boris Nemsic ist von der I-NEW-Technologie jedenfalls so überzeugt, dass er sich bereits als Aktionär an I-NEW

beteiligt hat und demnächst auch in den Aufsichtsrat zieht. Ein klares Signal dafür, dass es die behäbigen, schwerfälligen Technologieriesen in Zukunft gegen kleine, wendige Telekomunternehmen wie I-NEW schwer haben werden. Boris Nemsic über sein I-NEW-Engagement: "Das Portfolio an Produkten und Services von I-NEW deckt das nächste globale Wachstumsfeld in der Mobilkommunikation ab. Dazu ist die Technologie von I-NEW jedenfalls zukunftsweisend und wettbewerbsfähig."

Mehr über I-NEW unter: [www.i-new.com](http://www.i-new.com)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

PRIMA VISTA Media & Consulting GmbH  
Georg Kindel  
Tel. +43 (0)1 522 34 23, +43 (0)664 123 38 00  
E-mail: [gk@prima-vista.cc](mailto:gk@prima-vista.cc)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6841/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0298 2012-11-29/16:28

291628 Nov 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20121129\\_OTS0298](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121129_OTS0298)